



Onkologische Kompetenz :
 Chefarzt Dr. med. Volker König
 Innere Medizin, Hämatologie u. Internistische Onkologie

Fachärzte für Innere Medizin:
 Oberärztin I. Baßler

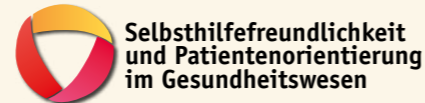
Belegungspartner der Klinik Bad Oexen sind:

- Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NRW
- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Rentenversicherungen der einzelnen Länder
- gesetzliche Krankenkassen
- Betriebskrankenkassen

Es besteht ein Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V, ebenso der Basisvertrag nach § 21 SGB IX

Die Klinik Bad Oexen ist durch das Netzwerk „Selbsthilfefreundlichkeit im Gesundheitswesen“ (Der Paritätische, NRW) als „Selbsthilfefreundliche Rehabilitationsklinik“ ausgezeichnet.

Hier arbeitet die Klinik mit den großen Selbsthilfegruppenvereinigungen zusammen und ebnet den Patienten im Bedarfsfall den Weg zur Selbsthilfearbeit nach dem Rehabilitationsaufenthalt. Gerne vermitteln wir Kontakt zu Selbsthilfegruppen an Ihrem Heimatort.



Patienten-Arzt-Gespräche im kleinen Kreis

Ergänzt wird dies durch **zusätzliche neuropsychologische Diagnostik:** Bestimmung der Konzentrationsfähigkeit/Aufmerksamkeit, Austestung der geistigen Leistungsfähigkeit.

Im Anschluss erarbeiten Arzt und Patient **gemeinsame Therapieziele** und stellen einen Therapieplan auf, der körperliche und mentale Einschränkungen sowie psychosoziale Belastungen berücksichtigt.

Der Fortschritt des Genesungsprozesses wird durch **regelmäßige Visiten** überprüft, der Therapieplan ggf. angepasst.

Seit über 50 Jahren steht die Klinik Bad Oexen mit ihrem Namen für qualitätsgesicherte Dienstleistungen rund um das wichtigste Gut des Menschen – seine Gesundheit.



*Beste Voraussetzungen für Ihre Erholung:
 Klinikeigener Park*



Willkommen in der Klinik Bad Oexen - wir freuen uns auf Sie!

Weiterführende Informationen vermitteln wir gerne am Telefon.

Die Mitaufnahme von Begleitpersonen ist möglich!



Für mehr Lebensqualität -

*Rehabilitation nach
**Krebserkrankungen
 des Lymph- und
 blutbildenden Systems**
 in der Klinik Bad Oexen*



**systemQM
 REHA**



BAD OEXEN

Klinik für onkologische Rehabilitation
 und Anschlussheilbehandlung

Oexen 27 • 32549 Bad Oeynhausen
 Tel. (05731) 537-0 • Fax (05731) 537-736
 e-mail: klinik@badoexen.de
 Internet: www.badoexen.de

Klinik
BAD OEXEN



Spezialisierte Rehabilitation nach maligner Systemerkrankung (Lymphom, Leukämie) - ein Indikationsschwerpunkt der Fachklinik für Onkologische Rehabilitation Bad Oexen

Jährlich werden in der Klinik Bad Oexen ca. 500 Patienten nach Behandlung eines Lymphoms oder einer Leukämie rehabilitiert. Der überwiegende Anteil dieser Maßnahmen erfolgt nach vorheriger stationärer Krankenhausbehandlung im Rahmen einer Anschlussrehabilitation.

Das Reha-Team der Klinik Bad Oexen besteht aus **Fachkräften der verschiedensten Bereiche** (u.a. Fachärzte Innere Medizin mit Schwerpunkt Hämatologie/Onkologie, Chirurgie, Gynäkologie, Urologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Ernährungsmedizin, Allgemeinmedizin) sowie Diplom-Psychologen, Physio-, Sport- und Ergotherapeuten, Ernährungstherapeuten, Sozialarbeiter, Stomatherapeuten und Fachkräfte für Wundmanagement) und verfügt aufgrund **entsprechender Patientenzahlen** und **langjähriger Erfahrung** über ein umfangreiches Wissen bei der Behandlung von therapiebedingten Störungen.

Die hohe Qualität der **rehabilitativen Versorgung** wird durch **kontinuierliche Fortbildung** und **intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit** sichergestellt. Einweisende Ärzte und Leistungsträger profitieren von enger Kommunikation und zeitnaher Information.

Im Rahmen unseres **zertifizierten Qualitätsmanagements** erfolgt eine regelmäßige Dokumentation, Auswertung und Analyse von Behandlungsergebnissen unter Berücksichtigung der Patientenzufriedenheit.

Nach den von der Klinik Bad Oexen erarbeiteten und durch Leistungsträger **anerkannten Rehabilitationskonzepten** erfahren die Patienten/innen eine auf die Folgen der Krebserkrankung des blutbildenden Systems und des Lymphsystems individuell abgestimmte Therapie. Folgende Behandlungsmaßnahmen stehen zur Verfügung:

- Ergotherapie zur Verbesserung der Sensomotorik im Hand- und Fingerbereich nach Schädigung durch Chemotherapie (toxische Polyneuropathie)
- Bewegungstherapie inkl. Konditions- und Muskeltraining bei allgemeiner körperlicher Schwäche
- Krankengymnastik (Physiotherapie) bei Einschränkungen der Beweglichkeit
- Ernährungstherapie bei Ernährungsstörungen oder Speiseunverträglichkeiten (z.B. Übelkeit, Brechreiz, Erbrechen, Durchfall, Verstopfung, Übergewicht, Untergewicht)

- Psychologische Betreuung (als Einzelbehandlung oder in der Gruppe)
- Entspannungsverfahren (z.B. autogenes Training oder Muskelentspannung nach Jacobson, Qi Gong)
- Sozialberatung und Beratung im Hinblick auf die berufliche Wiedereingliederung

Eine **keimarme Ernährung** kann ebenso wie eine **künstliche Ernährung** (z. B. über ein sog. Portsystem) durchgeführt werden. Sollte eine Blutersatzbehandlung (z. B. Transfusion von Erythrozyten oder Thrombozyten) notwendig sein, so ist dies ebenfalls möglich (die Versorgung mit Blutprodukten erfolgt durch das Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhaus, welches zur Universität Bochum gehört).



In der Lehrküche mit Spaß gesunde Ernährung erfahren

Darüber hinaus bieten wir im Rahmen unseres **umfangreichen Gesundheitsbildungsprogramms** Informationen zu allgemeinen und **speziellen Themen** an, z. B. zur gesundheitlichen Lebensführung, zu sozialen Fragen, zum Umgang mit Müdigkeit, Abgeschlagenheit und Schwäche (Fatigue-Syndrom) oder zum Thema „Raucherentwöhnung“. Ebenso bieten wir gezielte Sozialberatung und Beratung zur beruflichen Wiedereingliederung an.

Am **Anfang** der Rehabilitation steht eine **umfassende und ausführliche medizinische Aufnahmeuntersuchung** (Erfassung von Beschwerden, funktionellen Einschränkungen und seelischen Belastungen).

Ist **Zusatzdiagnostik** erforderlich, so wird diese ergänzt. Es stehen **alle wichtigen Untersuchungsmethoden** zur Verfügung:

Labor, Röntgendiagnostik, EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Lungenfunktionsprüfung inkl. Blutgasanalyse, Magen-/Darmspiegelung, gynäkologische Diagnostik, urologische Diagnostik.



Mit Sporttherapie wieder leistungsfähig werden